

<b>Vorlagen-Nr.:</b> BV/0449/2016-2021		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 21.03.2018	
	<b>Ansprechpartner/in:</b> Herr Heeren	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	05.04.2018	Ö
Verwaltungsausschuss	10.04.2018	N

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

**Beratungsgegenstand:**

**Kinderbetreuungskonzept; hier Vorstellung des "KiTa-Monitors" und Situationsbericht zu den Platzvergaben zum Kindergartenjahr 2018/2019**

**Sachverhalt:**

Die maßgebendste Erkenntnis aus dem aktuellen KiTa - Monitor mit dem der Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen ermittelt wird, ist die überproportional hohe Anmeldezahl im Krippenbereich. Der von der Elternschaft geltend gemachte Betreuungsbedarf nähert sich der 70 % - Marke. Erschwerend kommt hinzu, dass der Jahrgang 2016 eine Ausnahme bzgl. der üblichen Jahrgangsstärken darstellt. Im Durchschnitt belaufen sich die Jahrgangszahlen auf ca. 110 bis max. 120 Kinder. Der Jahrgang 2016 weist jedoch eine stark abweichende Ausnahme mit einer Stärke von knapp 150 Kinder aus und erhöht derzeit erheblich den Bedarf an Betreuungsplätzen für die unter 3-jährigen im Umfang von 1 bis 1 ½ Krippengruppen.

Die jetzt aktuell vorliegenden Anmeldungen lassen den Schluss zu, dass diesem „Ansturm“, trotz Neubau der Krippe an der Schützenhofstraße, wohl nur durch eine vorläufige Beibehaltung der Krippe im Container an der Kindertagesstätte Klein Grashaus begegnet werden kann.

Im Kindergartenbereich besteht zum kommenden Kindergartenjahr kein Handlungsbedarf. Alle Anmeldungen können befriedigt werden, allerdings in Einzelfällen nicht unbedingt mit dem Wunschplatz in einem bestimmten Kindergarten.

Für die Zukunft (Jahrgänge 2019/2020 und 2020/2021) wird sich hier „das Blatt wenden“, wenn der Jahrgang 2016 in die Kindergärten aufgenommen wird. Im Krippenbereich kommt es dann zur leichten Entspannung, im Kindergartenbereich jedoch zu einem Fehl an Betreuungsplätzen (siehe auch Seite 10 des beigefügten

KiTa-Monitors).

Hierzu bedarf es im kommenden Jahr noch Alternativlösungen, beispielsweise eine Umwandlung der Krippengruppe im Container in eine Kindergartengruppe.

Sollte sich die Tendenz hinsichtlich einer weiteren prozentual noch steigenden Anmeldequote bei den Krippenkindern fortsetzen und entsprechend bestätigen, wird man nicht umhinkommen, zusätzliche Krippengruppen langfristig zu schaffen.

Voraussichtlich werden in eine der nächsten Sitzungen hierzu weitere Entscheidungen getroffen werden müssen. Zudem werden seitens der Verwaltung die Auswirkungen aufgrund der Abschaffung der Kindergartengebühren beobachtet.

***Der aktuelle Kita-Monitor und die Statistik der Geburtsjahrgänge 2011 bis 2017 sind der Sitzungsvorlage beigelegt.***

Im Bereich der Schülerhorte kann der Bedarf der ergänzenden Betreuung an der Paul-Sillus-Schule und in Cleverns gedeckt werden. Lediglich im Hort Harlinger Weg liegen mehr Anmeldungen vor, als Plätze vergeben werden können. Ursächlich ist hierfür in erster Linie, dass zum Sommer lediglich 2 Kinder altersbedingt den Hort verlassen und insofern kaum Plätze frei werden. Der Fehlbedarf wird sich im Rahmen von 4 – 5 Plätzen bewegen, für die noch nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird (beispielsweise Inanspruchnahme der Ganztagschule).

Letztendlich ist im Rahmen einer Ganztagsbetreuung auch die Entwicklung aufgrund eventuell anstehender neuer rechtlicher Vorgaben im Bereich der Ganztagschulen abzuwarten.

Nähere Erläuterungen zu allen Betreuungsbereichen können bei Bedarf noch direkt in der Sitzung erfolgen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

**Beschlussvorschlag:**

***Die Ergebnisse aus dem Kita-Monitor werden zur Kenntnis genommen.***

**Anlagen:**

**Kita Monitor  
Jahrgangsstistik 2011 bis 2017**